

Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Nr. 27



Telegr. Abt.: Zeitung.

Anzeigen werden die sechsgelbte Seite (Höhe [Reite]) Zeile oder deren Raum mit 15 Bf. berechnet; auswärts 20 Bf. Bei Wiederholung entfällt der Rabatt. Reklamen kosten pro Zeile 40 Bf. Annahmehonorar für Abdruck, Druckkosten und Beleglieferung ausgenommen. Annahmehonorar für Offerten und Aufträge beträgt 15 Bf. Zeitungsbelegen werden billigst berechnet. Zahlungen an Postkonten Frankfurt am Main Nr. 20771.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg

26. Jahrgang.

Sonntag, den 5. Februar 1933

Nr. 16

Kommunalwahlen in Preußen?

Reichskabinett und kommissarische Staatsregierung fordern klare Verhältnisse
Vor der Entscheidung über den Auflösungsantrag der NSDAP

Von Woche zu Woche

Randbemerkungen zur Zeitgeschichte.

Die innerpolitischen Ereignisse ziehen geradezu mit der Geschwindigkeit eines Films an uns vorüber. Von Tag zu Tag, ja von Stunde zu Stunde, wechselte in der letzten Woche das Bild. Während man noch damit rechnete, daß das Reichskabinett sich dem Reichstag stellen und die Entscheidung über den Auflösungsantrag erwirken werde, wurde die Öffentlichkeit von dem Rücktritt des Reichskabinetts überrascht. In politischen Kreisen hätte man allerdings schon seit einigen Tagen vermutet, daß der Reichspräsident die von Schleicher für alle Fälle erbetene Auflösungs Vollmacht verweigern würde. Die entscheidende Aussprache zwischen Hindenburg und Schleicher hat ja dann auch den erwarteten Verlauf genommen. War der Rücktritt des Kabinetts Schleicher nach Lage der Dinge zwangsläufig, dann war die rasche Lösung der Krise und vor allem die Lösung selbst um so überaus glücklicher. In kürzester Frist war es Herrn von Papen, dem Vertrauensmann des Reichspräsidenten, gelungen, die tiefen Gegensätze zwischen Hitler und Hugenberg zu überbrücken und den nationalsozialistischen Führer als Ober der neuen Regierung zu gewinnen. Durch das Zusammengehen der Nationalsozialisten und der Deutschnationalen war die Bedingung des Reichspräsidenten erfüllt, daß die Kanzlerschaft eines Parteiführers nicht zur Parteiführerschaft führen dürfe. Außerlich kam der Charakter der Koalitionsregierung auch dadurch zum Ausdruck, daß Adolf Hitler gerade die Ministerien, die jetzt im Kampfe gegen die Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit die wichtigsten sind, nicht mit Mitgliedern seiner Partei, sondern mit Deutschnationalen besetzt hat.

Die neue Regierung hätte im Reichstag auf eine längere Schonzeit rechnen können als das Kabinett Schleicher. Zentrum und Bayerische Volkspartei, die beiden Parteien, ohne deren Stimmen ein Minderheitsantrag der Linken nicht hätte angenommen werden können, hätten vorausichtlich die Regierung wenigstens so lange toleriert, bis die neuen Männer zeigen konnten, welche neuen Wege sie zur Rettung des Volkes aus Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit gehen wollen. Auf allen Seiten, bei Freunden und Gegnern, bestand der Wunsch, Hitlers Regierungsprogramm im Reichstag zu hören und darüber zu debattieren. Daraus ist aber nichts geworden. Anzweifeln hatte sich nämlich herausgestellt, daß das Zentrum seine Entscheidung in der Frage der Tolerierung von der Beantwortung seiner politischen Rückfragen abhängig machte. Hitler leinerleits glaubte aus dieser Fragestellung eine Ablehnung der von ihm gewünschten Selbstverpflichtung des Reichstags auf ein Jahr herauszulesen zu müssen und entschied sich für einen Appell an das Volk. Auf seinen Vorschlag hat dann der Reichspräsident, wieder wie nach der Ernennung Papens im vorigen Jahr, den Reichstag aufgelöst und Neuwahlen zum 5. März ausgeschrieben, damit die gesamte Wählerschaft sich für oder gegen die neue Regierung entscheiden kann.

Neuwahlen an sich sind für den deutschen Staatsbürger kaum noch eine Genstung, weil die häufige Wiederholung zum Beispiel in der Reichsversammlung, die die Bedeutung der Wahlen weitgehend ab von den früheren politischen Entscheidungen. Durch die Berufung Hitlers hat der Reichspräsident erstmalig die stärkste Oppositionspartei veranlaßt, die in der Regierungspartei eingegliedert. Am 5. März muß nun das Volk sich darüber entscheiden, ob es sich mit dieser grundlegenden Kursänderung, die der Reichspräsident verfügt hat, einverstanden erklären will. Mit dem Aufruf Hitlers im Rundfunk hat die neue Regierung den Wahlkampf bereits eingeleitet. Die außenpolitischen Forderungen des neuen Kanzlers waren auf den friedlichen Ton der Verständigungsbereitschaft gestimmt, unter der Voraussetzung allerdings, daß der Grundgedanke der Gleichberechtigung Deutschlands voll und ganz gewahrt wird. Innenpolitisch bedeutete der Aufruf in erster Linie die Androhung richtiger Maßnahmen gegen die Kommunisten. Der Reichspräsident hat in Uebereinstimmung mit der Arbeitslosigkeit und der Not der Landbevölkerung, den Reichskanzler Hitler im Rundfunk angekündigt hat, wird in seinen Umrisen durch das Regierungsprogramm festgelegt werden, das in nächster Zeit fertiggestellt wird und den Wählern als Grundlage für ihre Entscheidung am 5. März dienen soll.

Die Reichstagsauflösung ist verschiedenen Parteien aus verschiedenen sehr unterschiedlichen Gründen. Andere stehen für den Wahlkampf bereits völlig gerüstet da. An den Parteien herrscht eine fieberhafte Tätigkeit, die Vorbereitung für die Wahlkampf einzuberufende Parteifunktionen werden getroffen. Die Kandidatenauflistungen vorbereitet. Bischof werden die Kandidatenlisten benutzt werden wie bei der Reichstagswahl. Kleine Veränderungen sind aber immer noch notwendig geworden. Es hat den Anschein, als ob der Wahlkampf der Stimmzettel nicht so lang sein wird wie bei

der letzten Wahl, denn verschiedene Splitterparteien werden diesmal infolge der verschärften Zulassungsbedingungen auf eigene Kandidatenlisten verzichten müssen. Das wäre zweifellos ein Fortschritt, der nur zu begrüßen wäre. Da der Wahlkampf sich nur über vier Wochen erstrecken wird, wird er zwar kurz, aber sehr inhaltlich sein. Die maßgebenden Parteien werden sicher alle Mittel der modernen Propaganda aufbieten, um an den Wähler heranzukommen. Bei der Bedeutung der bevorstehenden Wahl wird Wahlmüdigkeit sicherlich nicht in Frage kommen. Man glaubt, daß die Wahlbeteiligung derjenigen bei den Wahlen zur Nationalversammlung gleichkommen oder sie vielleicht sogar noch übersteigen wird.

Der Aufmarsch der Parteien zum Wahlkampf ist noch nicht abgeschlossen. Zuerst hatte es den Anschein, als ob die beiden Reichsparteien, die Deutschnationalen und die Nationalsozialisten, eine Einheitsliste bilden würden, der sich die kleineren Rechtsgruppen anschließen könnten. Allerdings scheint man jedoch von diesem Plane wieder abgekommen zu sein und lediglich eine Wahlkameradschaft der Hartzburger Gruppen in Erwägung zu ziehen. Lieber die Form dieser Wahlkameradschaft schweben wohl noch Verhandlungen. Ebenso sind die Bemühungen um eine Einheitsliste der Mitte noch im Gange. Die Deutsche Volkspartei und der Christlich-Sozialer Volksdienst, deren Gruppen im bisherigen Reichstag beinahe ausschließlich aus der Fraktion der Technischen Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen waren, hatten eine gemeinsame Botschaft über das Vorgehen der Parteien im bevorstehenden Wahlkampf. Ein gemeinsamer Vorschlag soll nicht geplant sein, obwohl die Deutsche Volkspartei als auch der Volksdienst werden eigene Wahlvorschläge einreichen. Dagegen ist beabsichtigt, um technische Stimmenerluste nach Möglichkeit zu vermeiden, Listenverbindungen einzugehen.

Die Außenpolitik wird zur Zeit beherrscht durch die Genfer Abrüstungskonferenz, die am 2. Februar, genau ein Jahr nach ihrer Eröffnung, ihre Verhandlungen wieder aufgenommen hat. Vorkauser Nachdenk dabei den deutschen Standpunkt noch einmal mit größter Deutlichkeit dargelegt. Die Vernichtung des überflüssigen Kriegsmaterials gefordert und den französischen „Konstruktiv-Plan“ einer eingehenden Kritik unterzogen, der sich der italienische Vertreter mit noch härteren Formulierungen angeschlossen. Die französische Öffentlichkeit, die in den letzten Tagen durch die Kabinettssitzung Daladiers ausgiebig beschäftigt war, ist von dieser Wendung in Genf nicht gerade sehr erbaunt und wird verzweifelt nach dem Abrüstungsspezialisten Paul Boncour, der jetzt als Außenminister die Interessen Frankreichs wahrzunehmen hat.

Wirtschaftspolitik kann man die Verlängerung des Stillhalte-Abkommens um ein weiteres Jahr, worüber in Berlin verhandelt worden ist, schon jetzt als sicheres Ergebnis der Berliner Stillhaltungskonferenz voraussetzen. Damit ist ziemlich viel gewonnen, aber jene grundsätzliche Entscheidung zur Regelung der ganzen Kredit-, Zahlungs- und Handelsbilanzfragen wird damit natürlich nicht gelöst. Auch hier zeigt es sich, daß es selbst Sachverständigen gibt, die nicht über die Landesgrenzen hinwegsehen wollen und die glauben, mit Zwischenbeschlüssen könnte Zeit und vielleicht für den einen oder anderen Staat sogar noch ein Vorteil gewonnen werden. Das sind aber gefährliche Trugschlüsse, denn inzwischen schreiten zwangsläufig die Entwicklungen fort, und was man jetzt nicht freiwillig beschließt, wird man in kürzerer Frist unter dem Druck der Verhältnisse, aber dann mit größten Opfern, doch durchzuführen haben.

Erklärung von Alois Lebens

Die Vorgeschichte der Neubildung des Reichskabinetts.

Berlin, 4. Februar.

Der Präsident des Herrenklubs, Herr von Alois Lebens, veröffentlicht eine Erklärung, in der er sich mit den Gerüchten und Behauptungen beschäftigt, die im Zusammenhang mit der Regierungsbildung in der englischen Presse im Umlauf waren und in denen auch er als Mittelsmann genannt worden ist.

Herr von Alois Lebens führt aus, ihm sei in jenen Tagen von maßgeblicher Seite die Situation so dargestellt worden, als ob Hitler die Vorschläge Papens nicht akzeptieren würde und daß dann auf Grund der Ablehnung Hitlers ein autoritäres Kabinett Papen-Hugenberg ernannt werden sollte. In einer derartigen Lösung hätte er eine unangehörige Gefahr erblickt und glaubte, unter solchen Umständen mit allen zulässigen Mitteln darauf hinwirken zu müssen, daß Hitler mit der Kanzlerschaft betraut würde.

Er habe in diesem Sinne mehrere hervorragende Persönlichkeiten der NSDAP. gesprochen und bei der Gelegenheit auch seinen Ausfall Ausdruck gegeben, daß man

menschen, die den Feldmarschall zu einem Schritt drängen wollten, unter Ausnutzung der NSDAP, ein rein deutsches nationales Kabinett zu ernennen, um dessen Verhinderung zu verhindern. Er habe auch seiner Meinung Ausdruck gegeben, daß die Armee, wenn sie bei den unaussprechlichen Folgen gegenwärtig Prozent des Volkes auftreten müsse, zerfallen würde, und daß die Armee unter keinen Umständen in eine derartige Lage gebracht werden dürfe.

Aus diesen seinen Unterhaltungen seien unrichtige Schlüsse gezogen worden, als hätte er die Idee gehabt, eine Regierungsbildung Hitler-Papen-Hugenberg zu verhindern. Genau das Gegenteil sei der Fall. Wenn durch diese seine Unterhaltungen der Entschluß, Hitler zum Reichskanzler zu ernennen, gefördert worden sei, so sei in der Tat das erreicht worden, was seiner Ueberzeugung nach erreicht werden mußte.

Großwahltag am 5. März

Besprechungen über die Auflösung der preussischen kommunalen Körperschaften.

Berlin, 4. Februar.

Wie verlautet, besteht die Absicht, bei der Neuwahl des Reichstags am 5. März zugleich auch die kommunalen Körperschaften in Preußen, also die Provinzial- und Kreislandtage sowie die etwa 30 000 Gemeindevertretungen, neu zu wählen. Beratungen über diese Frage finden gegenwärtig zwischen der Reichsregierung und der kommissarischen preussischen Staatsregierung statt. Eine Entscheidung ist für die nächsten Tage zu erwarten.

Zur Begründung wird bei den verantwortlichen Stellen angeführt, es habe sich in der Vergangenheit oft als ungewinnlich und die politische Arbeit hemmend erwiesen, daß der preussische Staatsrat, dessen Mitglieder bekanntlich von den Provinziallandtagen und vom Berliner Magistrat gewählt werden, bereits seit mehreren Jahren in der gegenwärtigen Zusammenfassung bestünde, er entspreche also nicht dem Volkswillen der jüngsten Zeit, und deshalb denke man daran, auch die Provinziallandtage und die in Frage kommenden kommunalen Körperschaften — etwa auch die Berliner Stadtverordnetenversammlung — am 5. März neu wählen zu lassen.

Als Beispiel dafür, wie sehr die kommunalen Körperschaften in ihrer jetzigen Zusammenfassung mit dem Volkswillen in Widerspruch stehen, wird darauf verwiesen, daß von den 225 Stadtverordneten der Reichshauptstadt nur 13 der NSDAP. angehören.

Von nationalsozialistischer Seite verlautet noch, abgesehen vom 5. März käme noch der 12. März als Wahltermin in Frage, weil der Festlegung der kommunalen Neuwahl auf den 5. März noch technische Schwierigkeiten entgegenstehen.

Ueber die Auflösung des Preussischen Landtags fällt am heutigen Sonnabend in der Plenarversammlung die Entscheidung. Inzwischen ist der Auflösungsantrag der NSDAP. noch dahin abgeändert worden, daß die Auflösung erst für den 4. März in Kraft treten soll, um den Abgeordneten bis dahin die Freifahrtkarten zu erhalten. Mehrkosten gegenüber einer sofortigen Auflösung entstehen dadurch nicht.

Eine Stunde nach der Entscheidung im Plenum tritt der Ständige Ausschuss zusammen, um seine Ansicht hinsichtlich des Zeitpunktes der Neuwahl zu äußern, vorausgesetzt natürlich, daß der Landtag seine Auflösung beschließt.

England gegen Garantien

Genf, 4. Februar.

Im Hauptauschuß der Abrüstungskonferenz legte der Unterstaatssekretär im Foreign Office, Eden, den Standpunkt der englischen Regierung zum französischen Plan dar. Er erklärte mit besonderer Bezugnahme auf die Ausführungen Alois, daß England in der Sicherheitsfrage keinerlei Verpflichtungen übernehmen werde, die über den Völkerbundspakt, den Kelloggspakt und den Vertrag von Locarno hinausgehen.

Mit der Unterzeichnung des Locarnopaktes habe die englische Regierung einen bedeutamen und freiwilligen Beitrag zur Sicherheit Westeuropas geleistet. Die englische Regierung habe in realpolitischer Erwägung auf das Ideal eines universellen Paktes gegenwärtig Verzicht geleistet und sich für das natürliche Wachstum eines Sicherheitsystems entschieden. Durch den Beitritt zum Locarnopakt habe England ein Beispiel geben wollen, von dem es hoffe, daß es von anderen befolgt würde.

Spangenberg, den 4. Februar 1933.

Schulzucht und Schulleitung

Der Kommissar des Reiches für das preussische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, hat eine eingehende sachliche Vorbereitung 3 grundsätzliche Erziehungsmittel für die preussischen Volksschulen herausgegeben, die mit den Erziehungsmitteln in den Schulen, der Beteiligung von Schulleitern und den Rechten und Pflichten des Schulleiters und des Lehrkollegiums beschäftigt.

Der erste Erlass über Schulzucht und Erziehungsmittel vom 28. Juli 1932, wonach die Jugend nur dann für ihren Dienst an Volk und Staat wohl vorbereitet sei, wenn sie sich in der Erziehung zur Selbstständigkeit und zum verantwortlichen Gebrauch ihrer Kräfte gelernt habe, sich in Zukunft den Ordnungen der Erziehungsgemeinschaft einzuordnen und sich willig edler Autorität unterzuordnen. Es wird weiter verwiesen auf den Erlass vom 29. März 1928, der bewirkt, die Strafe der körperlichen Züchtigung nach Möglichkeit aus der Erziehungsarbeit der Schule auszuschalten.

Der zweite Erlass sieht eine verschärfte Auswahl der Schulleiter vor. Als Leiter von Schulen kommen danach nur Persönlichkeiten in Betracht, die menschlich und geistig bereit genug sind, um über alle ungeschicklichen Rücksichten hinweg ihre Mitarbeiter zu einer lebendigen Verantwortung für die Jugend aller Stände und Lager geschlossenen Erziehungsgemeinschaft zu führen und in dieser Gemeinschaft sich selbst stets vorbildlich einzusetzen.

Der dritte Erlass über die Abgrenzung der Aufgaben des Schulleiters und Lehrkollegiums beauftragt, die zuständigen Behörden, die für den Bezirk geltenden Bestimmungen über die Schulleitung und das Konferenzrecht nach gewissen Grundsätzen einer Prüfung zu unterziehen und nach Abwägung des Bezirkslehrerrats neu zu gestalten.

Aberglauben am Telefon. In der Türkei gelten heute Glasperlen als glücksbringende Talismane, weshalb es üblich ist, an den Telefonapparaten ein paar blaue Glasperlen zu befestigen, da auf diese Weise verhütet werden soll, daß durch das Telefon ein Unglück gemeldet wird. Der abergläubische Japaner sucht dagegen eine glücksbringende Telefonnummer zu besitzen, und da es dort Zwischenschalter gibt, deren Geldzahl es ist, unerwünschte Telefonnummern gegen glücksbedeutende umzutauschen, kann denn auch jeder, der es sich etwas kosten läßt, zu einer „guten“ Telefonnummer kommen.

Fackelzug. Am heutigen Abend veranstaltet die SPD-Ortsgruppe Spangenberg, zu Ehren des Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg und des Herrn Reichspräsidenten Adolf Hitler einen Fackelzug durch die Straßen der Stadt, dem sich auf dem Marktplatz eine große Kundgebung anschließt. Zu dieser Kundgebung spricht Kreisleiter Wilhelm Wisk. Die Spangenberg Vereine, Verbände und gesamte Bürgerschaft sind hierzu eingeladen worden. (Siehe Inseratenteil).

Von der Stadtschule. Die Grippe hat auch die Kinder der Stadtschule ergriffen. Auf Anordnung des Kreisarztes wurde Klasse 3 (3. Schuljahr) auf 8 Tage geschlossen, da von 42 Kindern über 30 erkrankt waren. Auch in den übrigen Klassen sind die Erkrankungen erheblich; aus ihnen fehlen bereits über 100 Kinder. Es ist anzunehmen, daß bei dieser heftigen Witterung die Erkrankungen zunehmen. Aus den Hustenanfällen der Kinder ist dies zu erkennen.

Goldene Hochzeit. Am heutigen Tage feiern die Eheleute Heinrich Markus und Frau geb. Lisch in Malsfeld bei guter Mütigkeit das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar ist gebürtig aus Spangenberg und den älteren Einwohnern noch in guter Erinnerung. Besonders im Gesangsverein ist der Name Markus noch sehr bekannt und geehrt. Herr Markus gehört mit zu den Gründungsmitgliedern des Vereins; sein Name steht auf der Gründungsliste oben. Der Verein wird daher nicht veräumen, dem Jubelpaar zu diesem Ehrentage die besten Wünsche zu übermitteln. Wir schließen uns diesen Glückwünschen an. Möge dem Paar noch ein recht gesegneter Lebensabend beschieden sein.

Brichtianua. Unser Hinweis auf den Theaterabend in Elbersdorf in letzter Nummer muß dahingehend berichtigt werden, daß der Abend nicht durch die kommunale Theatergruppe sondern durch die Arbeiter Theater-

80 Pfennig.

Vom Segelflug. Bei günstiger Witterung finden morgen vormittag 10 Uhr weitere Lehrflüge der Spangenberg Gruppe statt.



Sport-Ecke.



Handball

Malsfeld 2, — Spangenberg 2.

Unsere 2. Mannschaft muß morgen der 2. Mannschaft von Malsfeld zum Serienpiel gegenüberstehen. Auch dieses Spiel darf nicht zu leicht genommen werden, zumal es auf fremdem Platz stattfindet. Außerdem stellt Malsfeld eine körperlich starke Mannschaft gegen die es schwer fällt sich durchzusetzen. Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß Spangenberg seinen Platz als Spitzenreiter behaupten wird.

Fußball

Spangenberg A-Klasse — Homberg A-Klasse.

Nach langem Bemühen ist es der hiesigen Mannschaft wieder einmal gelungen, einen erstklassigen Gegner zu verpflichten. Die Homberger Mannschaft ist den meisten Fußballanhängern keine unbekannte Mannschaft mehr, denn diese hat schon verschiedentlich auf hiesigen Plätzen gespielt. Von den bisher ausgetragenen Spielen konnte Homberg stets als Sieger hervorgehen. Unsere Mannschaft wird daher alles daran setzen müssen, um ehrenvoll abzuschneiden. Das Spiel beginnt um 2 Uhr.

Keine Leistung ohne Gegenleistung!

Sollen unsere Kulturpflanzen vor ertragsbedrohenden Krankheiten bewahrt bleiben, dann müssen auch die Vorbedingungen hierzu erfüllt sein. Das ist aber nur dann der Fall, wenn bei jeglichen Düngungsmaßnahmen auch der Nährstoff Kali hinreichend berücksichtigt wird, denn gerade die Kalisalze gewähren noch zahlreichen Pflanzenergebnissen und praktischen Erfahrungen den Pflanzen einen wirksamen Schutz gegen Dürre, Lager, Rost, Frostkrankheiten, Weißfäule usw.

Wie schützt man sich vor Grippe.

Atmen Sie draußen nur durch die Nase und nicht durch den Mund! Vermeiden Sie so gut als möglich Orte, wo viele Menschen beisammen sind! Läßt sich das nicht verhindern schützen Sie sich dann und nehmen Sie einige Wychert Bakillen in den Mund. Sie wirken wie gargeln. Kinder sind immer leichtsinnig im Umgang mit anderen Kindern. Schützen Sie deshalb ihre Kleinen. Verbieten Sie ihnen solange die Grippe herrscht, den Umgang mit anderen Kindern und geben Sie ihnen immer, bevor sie das Haus verlassen, einige Wychert in den Mund. Dadurch werden die Nasen- und Rachenschleimhäute geschützt. Wychert beugt wirksam vor.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 5. Februar 1933.

5. Sonntag nach Epiphania.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann.

Vormittags 11¼ Uhr: Kindergottesdienst

Elbersdorf.

Nachmittags 2 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann.

Schnellrode.

Nachmittags 3¼ Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Pfarrbezirk Weidelbach:

Wocherode 9 Uhr:

Weidelbach 11 Uhr:

Wischroderode 1 Uhr:

Pfarrer Hühndorf

Pfarrbezirk Pöffe:

Herlesfeld: Abends 7 Uhr: Vikar Vog.

Kirchliche Vereine.

Montag Abends 8 Uhr: Mütterverein

Dienstag Abends 8 Uhr: Jungmädchen-Verein.

Mittwoch Abends 8 Uhr: Bibelschule im Hospital.

Donnerstag Abends 8 Uhr: Posaunenchor.

Todesanzeige.

Heute abend wurde nach einem kurzen Leiden, mein lieber Mann, unser lieber Vater, Großvater, Bruder, Onkel und Vetter

Jonas Möller

im Alter von 69 Jahren von uns genommen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Möller, geb. Pfeiffer

Marie Kühlborn, geb. Möller

Hedwig Deste, geb. Möller

Heinrich Kühlborn

Georg Deste

6 Enkelkinder.

Schnellrode, den 3. Februar 1933.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 6. Februar 1933 um 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Dankfagung.

Für die wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres sonnigen Kindes sagen wir allen

aufrichtigen Dank.

Familie Wolfram.

Mörshausen, den 4. Februar 1933.

Raiffeisen-Verein Elbersdorf-Spangenberg.

Die außerordentliche

Mitglieder-Versammlung

am 5. Februar 1933 Nachm. 3 Uhr wird in Erinnerung gebracht.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Apfelsinen, Weintrauben Karl Bender.

Suche für meine Druckerei zu Otern 1933 einen

Lehrling.

Hugo Munzer.

Goldbrandtassenservice

9-teilig

4. — RM.

Weingläser

schöne Muster

Stück 0.28 RM

Alle anderen Glaswaren sehr billig.

Karl Bender.

Wie wird's Wetter?



Schäferwolken am Morgen dir sagen das Wetter ist bald umgeschlagen.

All' die guten wollenen Sachen

bleiben wundervoll weich und mollig durch richtige Pflege mit Persil. Gut und billig kann alles Waschbare nach dieser erprobten Anleitung gewaschen werden:

Drücken Sie das Stüd im kalten Persilbad - 1 Eßlöffel Persil auf je 2 Liter Wasser - öfters leicht durch.

Spülen Sie kalt. Etwas Rüchensalz im ersten Spülwasser frisch die Farben auf.

Zum Trocknen gut auspressen, nicht wringen - mehrmals in Tücher ein- und ausrollen - nicht aufhängen.

Richtig in Form ziehen. Liegend trocknen lassen. Ofen- oder Sonnenhitze meiden.

So einfach ist die Persil-Wollwäsche!

Persil wäscht Wolle wunderbar!

am heutigen Sonnabend, den 4. Februar, auf dem Marktplatz, ladet die Ortsgruppe Spangenberg der NSDAP. hiermit die gesamte deutsche Bevölkerung der Stadt und umliegenden Ortschaften ein. Auffstellung des Fackelzuges bei der Buchdruckerei Munzer 1/8 Uhr. National-Sozialistische-Deutsche-Arbeiter-Partei (Ortsgruppe Spangenberg)

am heutigen Sonnabend, den 4. Februar, auf dem Marktplatz, ladet die Ortsgruppe Spangenberg der NSDAP. hiermit die gesamte deutsche Bevölkerung der Stadt und umliegenden Ortschaften ein. Auffstellung des Fackelzuges bei der Buchdruckerei Munzer 1/8 Uhr.

So geht es nicht weiter

Erschöpft ist der deutsche Boden durch die mangelhafte KALI-Düngung der letzten Jahre.

Wer ernten will muß reichlich KALI geben

Pflaumenmus
aus frischen Früchten.
Karl Bender.

Die NSDAP, Ortsgruppe Spangenberg hat die unterzeichneten Vereine zu ihrer

vaterländischen Feier

am heutigen Sonnabend abend 1/8 Uhr eingeladen. Wir geben unsern Mitgliedern hiervon Kenntnis und stellen ihnen anheim, sich zu beteiligen.

Die Vorstände des:
Kriegerverein Spangenberg,
Gesangverein „Liedertafel“,
Turnverein „Froher Mut“.

Sonntag, den 5. Februar

Konzert mit Tanz

Gasthaus Liebenbach.

T. V. „FROHER MUT“ SPANGENBERG

Der in voriger Nummer für Sonnabend Abend angekündigte Lichtbildervortrag muß infolge Besetzung des Saales schon

Sonnabend nachmittag 5 Uhr

finden.

Unkostenbeitrag: Kinder 10 Pf., Erwachsene 20 Pf.

Außer den Mitgliedern sind Freunde der Turnfacke herzlich eingeladen. Näheres f. Lot. Teil.

Der Vorstand.

Spangenberg Lichtspiele

Sonntag, d. 5. Februar abends 8 1/2 Uhr

Das große Doppelprogramm

Zirkus Renz

Ein Spiel aus der Manege des Lebens, in 7 Akten

Jagd auf Menschen

In der Hauptrolle Carlo Aldini in 6 Akten.

Klipp's Kaffee

jetzt billiger

H. Mohr.

Mein Geschäft

ist am Sonnabend Abend 1/9 Uhr geschlossen. Ich bitte meine werte Kundschaft, sich danach einzurichten.

Mag Munzer, Friseur.

Wer jetzt kauft, spart Geld!

Tassen weiß	Stck. 18	Pfg.
Zwiebelmuster	Stck. 25	„
Teller	25	„
Steinguteller	Stck. 10	„
Porzellanteller	Stck. 20	„
Kaffekannen Zwiebelm.	120	„
Tafel-Services 23teilig	14.80	Mk.
Kaffee Services China-Blau		
9 teilig nur	4.50	Mk.
Wandkaffeemühlen	1.95	„
Mahlwerk 5 Jahre Garantie.		
Kaffeesiebe	Stck. 0.25	„
la. Molkerei-Butter 1/2 Pfd.	0.60	„
Bücklinge	Pfd. 0.22	„

Hess. Lebensmittelhaus.
Inh. Siebenhausen & Delsenroth.

Spangenberg Markt

Wohnung

mit einem Stück Gartenland zu vermieten.

Monatl. Miete 17 RM.

Emil Appel,
Neustadt.

Mein Geschäft ist jetzt durchgehend geöffnet

Louis Dietrichs
Kassel, Wilh. Str. 19

Gebe noch mehrere hundert Zentner

Roggenstroh

ab.

D. Wagner,
Landesfeld.

Gesangverein „Liedertafel“

Montag Abend 1/9 Uhr

Gesangstunde

Nachkeller

Der Vorstand.

Salz in Säcken

H. Mohr.



Bitte, wozu haben Sie eine Nase?

Zum Riechen allein doch nicht! — Nein, die Nase hat noch ganz andere, eigentlich wichtigere Aufgaben.

Die stark durchbluteten Schleimhäute sorgen für richtige Erwärmung der Atemluft und zerstören durch ihre unzähligen weißen Blutkörperchen die mit der Luft eingedrungenen Infektionserreger. Die Nase gibt innerhalb von 24 Stunden ein halbes Liter Wasser an die Atemluft ab. Das alles ist wichtig für die Erhaltung Ihrer Gesundheit.

Atmen Sie daher durch die Nase, denn sonst gelangt die Außenluft kalt, trocken und mit Keimen beladen in Rachen und Lungen, und Sie erkälten sich. Schnupfen, Husten, Halsschmerz, Heiserkeit, Kehlkopf- und Rachekatarrrh sind oft nur die Folgen der schlechten Gewohnheit, durch den Mund zu atmen.

Lassen Sie also die Nase zu ihrem Recht kommen, und nehmen Sie überdies von Zeit zu Zeit einige WYBERT. Wybert-Pastillen regen die Speichelsekretion an, wirken beruhigend auf die entzündete Schleimhaut und überziehen die Atmungswege mit einer erfrischenden, reizmildernden Schicht. Aus reinen Naturprodukten hergestellt, sind Wybert bekömmlich, auch für den empfindlichsten Magen.

Große Dose mit ca. 400 Wybert . . . 90 Pf.
Kleinere Dose für die Tasche . . . 45 Pf.

WYBERT

Zum Verkauf von

Schokoladen-Steckapparaten

(beidseitig zugelassen)
tätiger, fleißiger und eingeführter

Vertreter

von erster Schokoladenfabrik gesucht.
Große Verdienstmöglichkeit.
Offerten unter A. O. 1625 o. d. Exped. d. Bl.

Kaiser's Brust-Caramellen

Malzbonbons, Kandiszucker,
Bienen-Honig

H. Mohr.